

Examenskolloquium Schriftspracherwerb

Grundwissen als Basis für die gesamte Prüfung: Aktuelles Verständnis des Schriftspracherwerbs
--

Empfohlene Grundlagenliteratur:

- Jeuk, S. & Schäfer, S. (2017). Schriftsprache erwerben – Didaktik für die Grundschule. Cornelsen Scriptor.
- Scheerer-Neumann, G. (2020). Schreiben lernen nach Gehör? Freies Schreiben kontra Rechtschreiben von Anfang an. Klett/ Kallmeyer.
- Schründer-Lenzen, A. (2007 bzw. 2009). Schriftspracherwerb und Unterricht. Bausteine professionellen Handlungswissens (2. bzw. 3. Auflage). VS Verlag.
- Schründer-Lenzen, A. (2013). Schriftspracherwerb (4. Auflage). Springer VS. **(Volltext online im Regensburger Katalog)**
- Topsch, W. (2005). Grundkompetenz Schriftspracherwerb. Methoden und handlungsorientierte Praxisanregungen. Beltz. **(Volltext online im Regensburger Katalog)**
- Wildemann, A. (2015). Heterogenität im sprachlichen Anfangsunterricht. Von der Diagnose bis zur Unterrichtsgestaltung. Klett/ Kallmeyer.

Inhaltliche Bereiche

(ein Bereich ist als Schwerpunkt für den ersten Teil der Prüfung zu wählen)

Die Literatur zu den einzelnen Bereichen finden Sie im Grips-Kurs „SSE-Examen“ von Susanne Gebauer. Der Einschreibeschlüssel dafür lautet: „Frith und Co“

1. Linguistische Grundlagen

- Jeuk, S. & Schäfer, J. (2017). Schriftsprache erwerben. Grundlagen und Basiswissen – Vorschläge und Hinweise für die Praxis – für die Jahrgänge 1 und 2. Cornelsen Scriptor. Dar- aus: S. 25-61.
- Kessel, K. & Reimann, S. (2012). Basiswissen Deutsche Gegenwartssprache (4. überarb. Aufl.).

A. Francke. Daraus: S. 179-202.

Wöllstein, A. u.a. (2016). Die Grammatik. Unentbehrlich für richtiges Deutsch. (9., vollständige überarbeitete und aktualisierte Auflage). Duden Bd. 4. Duden. (Daraus: Der Buchstabe und die Schriftstruktur des Wortes, S. 61-77)

Riegler, S. (2010). Igel, Äpfel, Clown und Co. Zur Frage der Gegenstandsangemessenheit sogenannter Anlauttabellen. In J. König & B. Hofmann (Hrsg.), Professionalität von Lehrkräften. Was sollen Lehrkräfte im Lese- und Schreibunterricht wissen und können? (S. 241-252). DGLS.

Steinig, W. & Ramers, K. H. (2020). Orthographie. Narr Francke Attempto Verlag. (Daraus: S. 14-30)

Thomé, G. (2014). ABC und andere Irrtümer über Orthographie, Rechtschreiben LRS/Legasthenie (3. Auflage). isb Verlag. (Daraus: S. 35-62)

2. Voraussetzungen beim Schulanfänger

Goldammer, A. v., Mähler, C. et al. (2010). Vorhersage früher Schriftsprachleistungen aus vor-schulischen Kompetenzen der Sprache und der phonologischen Informationsverarbeitung. Zeitschrift für Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie, 42 (1), 48-56.

Marx, P. (2007). Lese- und Rechtschreiberwerb. Schöningh. (Daraus: S. 38-77)

Schneider, W. (2017). Lesen und Schreiben lernen. Wie erobern Kinder die Schriftsprache. Springer. (Daraus: S. 35-71)

Schründer-Lenzen, A. (2013). Schriftspracherwerb (4. Auflage). Springer VS. (Daraus: S. 82-117) [\(Volltext online im Regensburger Katalog\)](#)

Rank, A. & Wildemann, A. (2015). Sprache am Übergang – zwischen Spracherwerb und Sprachlernen. In A. Wildemann & A. Rank (Hrsg.), Sprache am Übergang (S. 5–30). Shaker.

Rank, A. (2020). Pädagogische Orientierungen zum Schriftspracherwerb von Fachkräften im Kindergarten (2006 und 2016). Zeitschrift für Grundschulforschung. Research (Online-Publikation <https://doi.org/10.1007/s42278-020-00088-2>)

Wildemann, A. (2015). Heterogenität im Sprachlichen Anfangsunterricht. Von der Diagnose bis zur Unterrichtsgestaltung. Klett/ Kallmeyer. (Daraus: S. 10-34)

Zum Schreiben:

Liedel, M. (1995). Voraussetzungen beim Schulanfänger - Schreibanfänge. In G. Schorch (Hrsg.), Schreibenlernen und Schriftspracherwerb. Studentexte zur Grundschuldidaktik. Klinkhardt, S. 33-41.

Landerl, K. & Wimmer, H. (2008). Development of word reading fluency and spelling in a consistent orthography: An 8-year follow-up. *Journal of Educational Psychology*, 100 (1), 150–161.

Levin, I., Both-de Vries, A., Aram, D. & Bus, A. (2005). Writing starts with own name writing: From scribbling to conventional spelling in Israeli and Dutch children. *Applied Psycholinguistics*, 26 (3), 463–477. (Volltext online im Regensburger Katalog)

3. Lese- und Schreiblehrverfahren im historischen Verlauf

Lesen:

Bartnitzky, H. (1998). „Die rechte weis aufs kürztist lesen zu lernen“. Oder: was man aus der Didaktik-Geschichte lernen kann. In H. Balhorn, H. Bartnitzky & I. Büchner (Hrsg.), *Schatzkiste Sprache 1. Von den Wegen der Kinder in die Schrift* (S. 14-46). Arbeitskreis Grundschule DGLS.

Menzel, W. (2004). *Lesen lernen – Schreiben lernen*. Westermann Verlag. (Daraus: S. 12-23)

Schenk, C. (2019). *Lesen und Schreiben lernen und lehren. Eine Didaktik des Schriftspracherwerbs* (11. Auflage). Schneider Hohengehren. (Daraus: S. 75-102)

Schründer-Lenzen, A. (2013). *Schriftspracherwerb* (4. Auflage). Springer VS. (Daraus: S. 147-157) (Volltext online im Regensburger Katalog)

Scheerer-Neumann, G. (2020). *Schreiben lernen nach Gehör? Freies Schreiben kontra Rechtschreiben von Anfang an*. Klett/ Kallmeyer. (Daraus: S. 26-41)

Schreiben:

Brückl, H. et. al. (1995). *Schreiblehrmethoden*. In G. Schorch (Hrsg.), *Schreibenlernen und Schriftspracherwerb. Studentexte zur Grundschuldidaktik*. Klinkhardt. (Daraus: S. 48-99)

Menzel, W. (2004). *Lesen lernen – Schreiben lernen*. Westermann Verlag. (Daraus: S. 23-32)

Schenk, C. (2019). *Lesen und Schreiben lernen und lehren. Eine Didaktik des Schriftspracherwerbs* (11. Auflage). Schneider Hohengehren. (Daraus: S. 103-118)

Schründer-Lenzen, A. (2013). *Schriftspracherwerb* (4. Auflage). Springer VS. (Daraus: S. 157-172) (Volltext online im Regensburger Katalog)

4. Lehrgangsorientierte Verfahren: Fibel (Fibelkonzepte, Fibelkritik und Fibelanalyse)

Jeuk, S. (2009). *Wissenschaftliche Analyse von aktuellen Fibeln, Sprachbüchern und Sprachlehrwerken für den Deutschunterricht (Klasse 1 & 2)*. Gutachten für die Anton-Bruckner-

Grundschule Ludwigsburg. PH Ludwigsburg. (Daraus S. 1-18)

- Röber-Siekmayer, C. (2005)., Die Berücksichtigung des kindlichen Sprachwissens für den Schriffterwerb. In H.-W. Huneke (Hrsg.). Geschriebene Sprache. Struktur, Erwerb, didaktische Modellbildungen (S. 129-144). Heidelberg: Mattes.
- Schenk, C. (2019). Lesen und Schreiben lernen und lehren. Eine Didaktik des Schriftspracherwerbs (11. Auflage). Schneider Hohengehren. (Daraus: S. 103-118)
- Schründer-Lenzen, A. (2013). Schriftspracherwerb (4. Auflage). Springer VS. (Daraus: S. 233-278)
- Schründer-Lenzen, A. & Mücke, S. (2005). Mit oder ohne Fibel? Was ist der Königsweg für die multilinguale Klasse. In H. Bartnitzky & A. Speck-Hamdan (Hrsg.), Deutsch als Zweitsprache lernen (S. 210-222). Grundschulverband.
- Scheerer-Neumann, G. (2020). Schreiben lernen nach Gehör? Freies Schreiben kontra Rechtschreiben von Anfang an. Klett/ Kallmeyer. (Daraus: S. 112-126)
- Schneider, W. (2017). Lesen und Schreiben lernen. Wie erobern Kinder die Schriftsprache. Springer. (Daraus: S. 105-126)
- Weinhold, S. (2009). Effekte fachdidaktischer Ansätze auf den Schriftspracherwerb in der Grundschule. Didaktik Deutsch, 15 (27), 52-75.

5. Lernwegsorientierte Verfahren

(aus den drei folgenden Verfahren sind zwei auszuwählen)

- Jürgen Reichen: Lesen durch Schreiben;
- Hans Brügelmann: Spracherfahrungsansatz;
- Bayerischer Modellversuch "Phonetisches Schreiben" (ISB);

Zu Reichen:

Brügelmann, H., Hengartner, E. & Reichen, J. (1994). Richtig schreiben durch freies Schreiben? Rechtschreibentwicklung in Schweizer Klassen, die nach „Lesen durch Schreiben“ unterrichtet wurden. In H. Brügelmann & S. Richter (Hrsg.), Wie wir recht schreiben lernen. Zehn Jahre Kinder auf dem Weg zur Schrift (S. 135-148). Libelle.

Reichen, J. (1988). Lesen durch Schreiben. Wie Kinder selbstgesteuert lesen lernen. Lesedidaktische, lernpsychologische und schulpädagogische Grundlagen eines vom Schüler selbstgesteuerten Schriftspracherwerbs. Sabe, Heft 1-8.

Reichen, J. (1998). Lesen und Schreiben von Anfang an? Nein!!! Heiko Balhorn fragt nach.

Jürgen Reichen antwortet. In H. Balhorn et al. (Hrsg.). Schatzkiste Sprache 1. Von den Wegen der Kinder in die Schrift (S. 327-341). Grundschulverband.

Riegler, S. (2010). Igel, Äpfel, Clown und Co. Zur Frage der Gegenstandsangemessenheit sogenannter Anlauttabellen. In J. König & B. Hofmann (Hrsg.), Professionalität von Lehrkräften. Was sollen Lehrkräfte im Lese- und Schreibunterricht wissen und können? (S. 241-252). DGLS.

Scheerer-Neumann, G. (2020). Schreiben lernen nach Gehör? Freies Schreiben kontra Rechtschreiben von Anfang an. Klett/ Kallmeyer. (Daraus: S. 112-126)

Wiemer, I. & Hüttenberger, M. (2015). Lesen durch Schreiben – Die Reichen-Methode. In E. Brinkmann (Hrsg.), Rechtschreiben in der Diskussion – Schriftspracherwerb und Rechtschreibunterricht. Beiträge zur Reform der Grundschule, Bd. 140 (S. 135-146). Grundschulverband.

Zu Brügelmann:

Brinkmann, E. (2015). Richtig schreiben nach dem Spracherfahrungsansatz. In E. Brinkmann (Hrsg.), Rechtschreiben in der Diskussion – Schriftspracherwerb und Rechtschreibunterricht. Beiträge zur Reform der Grundschule, Bd. 140 (S. 44-53). Grundschulverband.

Brügelmann, H. (1986). Die Schrift entdecken. Beobachtungshilfen und methodische Ideen für einen offenen Anfangsunterricht im Lesen und Schreiben. In Zusammenarbeit mit E. Brinkmann, R. Hegelin & G. Spitta. (2. erw. Aufl.). Faude.

Brügelmann, H. (2007). Kinder auf dem Weg zur Schrift. Faude. S. 157-198. (Kapitel: Spracherfahrungsansatz).

Hanke, P. (2005). Öffnung des Unterrichts in der Grundschule. Lehr-Lernkulturen und orthographische Lernprozesse im Grundschulbereich. Waxmann. S. 49-55. (Kapitel: Spracherfahrungsansatz)

Scheerer-Neumann, G. (2020). Schreiben lernen nach Gehör? Freies Schreiben kontra Rechtschreiben von Anfang an. Klett/ Kallmeyer. (Daraus: S. 88-111)

Zum Phonetischen Schreiben:

Enders, A. (2007). Der Verlust der Schriftlichkeit. Erziehungswissenschaftliche und kulturtheoretische Dimensionen des Schriftspracherwerbs. Lit. (Daraus: S. 207-260).

ISB (2003). Neue Wege, die Schriftsprache zu entdecken. Handreichung zum Schulversuch „Phonetisches Schreiben“. Auer.

Martschinke, S., Kirschhock, E. & Kummer, U. (2001). "...noch viel afolk...".

Grundschule, 33, (2), 43-45.

Röber-Siekmeyer, C. (2001). Der Mythos der Lauttreue. Für eine andere Präsentation der Schrift. *Grundschule*, 33 (6), 40-42.

Schweisthal, G. (1999). OIROPA. Eine phonetische Sprachschrift als Förderungskonzept im Schriftspracherwerb zu Beginn der Grundschule. In L. Huber, G. Kegel & A. Speck-Hamdan (Hrsg.), *Einblicke in den Schriftspracherwerb* (S. 47-57). Westermann.

Scheerer-Neumann, G. (2020). Schreiben lernen nach Gehör? Freies Schreiben kontra Rechtschreiben von Anfang an. Klett/ Kallmeyer. (Daraus: S. 147-151)

6. Schwierigkeiten beim Schriftspracherwerb: Lese-Rechtschreibstörungen

Hinney, G. (2014). Rechtschreiben. In W. Einsiedler, M. Götz & A. Hartinger (Hrsg), *Handbuch Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik* (S.457-462). Klinkhardt.

Marx, P. (2007). Lese- und Rechtschreiberwerb. *Schöningh*. (Daraus: S. 116-140).

Scheerer-Neumann, G. (2014). Lese-Rechtschreib-Schwäche. In W. Einsiedler, M. Götz & A. Hartinger (Hrsg), *Handbuch Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik* (S.467-472). Klinkhardt.

Scheerer-Neumann, G. (2018). Lese-Rechtschreib-Schwäche und Legasthenie: Grundlagen, Diagnostik und Förderung. Kohlhammer. (Daraus: S. 18-49) ([Volltext online im Regensburger Katalog](#))

Schneider, W. (2017). Lesen und Schreiben lernen. Wie erobern Kinder die Schriftsprache. Springer. (Daraus: S. 157-181)

Schründer-Lenzen, A. (2007 bzw. 2009). Schriftspracherwerb und Unterricht. Bausteine professionellen Handlungswissens (2. bzw. 3. Auflage). VS Verlag. (Daraus: S. 181-208)

Weinhold, S. & Fay, J. (2017). Störungen des Schriftspracherwerbs. In M. Philipp (Hrsg.), *Handbuch Schriftspracherwerb und weiterführendes Lesen und Schreiben* (S. 121-137). Beltz Juventa.

Informationen zur rechtlichen Situation in Bayern:

Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus (2019). *Handbuch Individuelle Unterstützung, Nachteilsausgleich, Notenschutz*. (URL: <https://www.isb.bayern.de/schulartspezifisches/materialien/?Item=6172>)

<https://www.km.bayern.de/ministerium/institutionen/schulberatung/beratungsanlaesse/lese-rechtschreib-schwierigkeiten.html>

7. Schriftspracherwerb und Mehrsprachigkeit

- Belke, G. (2008). Schrifterwerb und Mehrsprachigkeit. Alle lernen lesen und schreiben – aber in welcher Sprache? *Grundschule*, 40 (5), 24-27.
- Bredel, U., Fuhrhop, N. & Noack, C. (2011). Wie Kinder lesen und schreiben lernen. Francke. (Daraus: Kapitel 5, S. 186-205)
- Bredel, U. (2012). (Verdeckte) Probleme beim Orthographieerwerb des Deutschen in mehrsprachigen Klassenzimmern. In W. Griebhaber & Z. Kalkavan-Aydn (Hrsg.), *Orthographie- und Schriftspracherwerb bei mehrsprachigen Kindern* (S.125-142). Fillibach, Klett.
- Dewitz, N. v., Griebbach, J., Titz, C. & Geyer, S. (2016). Im Fokus. Sprachliche Heterogenität in Kita und Schule. *BiSS-Journal*, 5. Ausgabe, 4-11.
- Ehlers, S. (2014). Lesekompetenz in der Zweitsprache. In B. Ahrenholz & I. Oomen-Welke, *Deutschunterricht in Theorie und Praxis (DTP). Handbuch zur Didaktik der deutschen Sprache und Literatur in elf Bänden. Band 9: Deutsch als Zweitsprache* (S. 217-225). Schneider.
- Rank, A. (2016). Förderung der Bildungssprache im Fachkontext bei Vor- und Grundschulkindern. In E. Inckemann & R. Sigel (Hrsg.), *Diagnose und Förderung von bildungsbenachteiligten Kindern im Schriftspracherwerb* (S. 35-46). Klinkhardt.
- Wildemann, A. (2017). Sprachsensibel unterrichten in der Grundschule. Anregungen für den Deutsch-, Mathematik- und Sachunterricht. Klett/ Kallmeyer. (Daraus: S. 166-176)
- Niebuhr-Siebert, S., Baake, H. & Hardy, I. (2014). Kinder mit Deutsch als Zweitsprache in der Grundschule. Kohlhammer. (Daraus: S. 100-122).

8. Handschreiben: Schriften und Linkshändigkeit

- Andresen, U. (2011). Schreiben lernt man mit der Hand. *Berliner Type, Jahrbuch*. (Daraus: S. 12-16).
- Bartnitzky, H. (2016). Grundschrift – wie es dazu kam und warum sie schriftdidaktisch nötig ist. In H. Bartnitzky, E. Brinkmann et al. (Hrsg.), *Grundschrift. Kinder entwickeln ihre Handschrift* (S. 12-38). Grundschulverband.
- ISB: Ergänzende Informationen zum Lehrplan plus: Druckschrift und Ziffern, Schulausgangsschrift.
<https://www.lehrplanplus.bayern.de/zusatzinformationen/material/lernbereich/25113/fachlehrplaene/grundschule/1/deutsch>
- Lichtsteiner, S. H., Geiger, A. S. & Wicki, W. (2010). Schreibmotorische Leistungen im Primarschulalter in Abhängigkeit vom unterrichteten Schrifttyp. PHZ.
- Mahrhofer-Bernt, C. (2014). Das Projekt »LufT«. Eine Forschungsstudie mit graphomotorisch

- vereinfachten Schreibvorgaben. In H. Bartnitzky, U. Hecker & C. Mahrhofer-Bernt (Hrsg.), Grundschrift. Damit Kinder besser schreiben lernen (S. 140-150). Grundschulverband.
- Menzel, D. (2009). Linkshändigkeit – heute nichts Besonderes mehr? In: D. Menzel & W. Wia-ter (Hrsg.), Verhaltensauffällige Schüler (S. 100-109). Klinkhardt.
- Sattler, B. (2006). Linkshändigkeit. In U. Bredel, H. Günther et al. (Hrsg.), Didaktik der deut-schen Sprache. Ein Handbuch (S. 329-340). Schöningh.
- Schorch, G. (2006). Entwicklung des Handschreibens. In U. Bredel, H. Günther, P. Klotz u.a (Hrsg.), Didaktik der deutschen Sprache. Ein Handbuch (S. 286-296.). Schöningh.
- Speck-Hamdan, A., Falmann, P., Heß, S., Odersky, E. & Rüb, A. (2016). Zur Bedeutung der gra-phomotorischen Prozesse beim Schreiben (lernen). In K. Liebers, B. Landwehr u.a. (Hrsg.), Facetten grundschulpädagogischer und -didaktischer Forschung (S. 183-198). Springer.
- Topsch, W. (2006). Methoden des Handschreibunterrichts. In U. Bredel, U., H. Günther, P. Klotz u.a. (Hrsg.), Didaktik der deutschen Sprache. Ein Handbuch (S. 772-784). Schöningh..
- Odersky, E. (2018). Flüssiges Schreiben = verbundenes Schreiben? Zur Automatisierung der Schriften am Ende der Grundschulzeit. Die Grundschulzeitschrift, 32 (308). S. 18-21.